

Bahnbrechender Prozess gegen ehemaligen gambischen Innenminister wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit beginnt in der Schweiz

(Genf, 4. Januar 2024) – Der Prozess gegen den ehemaligen gambischen Innenminister Ousman Sonko wird am 8. Januar 2024 vor dem Schweizer Bundesstrafgericht eröffnet und wird bis zum 30. Januar dauern. Ousman Sonko werden mehrere Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorgeworfen, die unter dem Regime des ehemaligen gambischen Präsidenten Yahya Jammeh begangen worden sein sollen. TRIAL International hatte im Januar 2017 die Strafanzeige gegen Ousman Sonko eingereicht.

Die Schweizer Strafverfolgungsbehörden werfen Herrn Sonko eine Reihe Gräueltaten vor: die Ermordung eines politischen Gegners im Jahr 2000, sexuelle Gewalttaten zwischen 2000 und 2002 sowie 2005, Beteiligung an Folter und illegaler Inhaftierung im Zusammenhang mit einem Putschversuch im März 2006 und die Ermordung eines Politikers im Jahr 2011. Die Generalstaatsanwaltschaft wirft Ousman Sonko außerdem vor, als Innenminister im Jahr 2016 an Freiheitsberaubungen und Folterungen von Demonstranten beteiligt gewesen zu sein. Diese Taten wurden von der Schweizer Staatsanwaltschaft als [Verbrechen gegen die Menschlichkeit](#) eingestuft.

"Dieser Prozess ist ein bedeutender Moment in der Schweizer Justizgeschichte, denn es ist erst [der zweite Prozess wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit in diesem Land](#). Ousman Sonko wird zudem der ranghöchste Staatsbeamte sein, der jemals in Europa wegen internationaler Verbrechen nach dem [Weltrechtsprinzip](#) angeklagt wurde", sagte Leslie Haskell, Präsidentin von TRIAL International. Nach diesem Grundsatz haben Staaten die Möglichkeit, die Täter internationaler Verbrechen auf ihrem Hoheitsgebiet zu verfolgen, unabhängig davon, wo die Verbrechen begangen wurden oder welche Nationalität Täter und Opfer haben.

TRIAL International unterstützt neun Kläger:innen, die auf dem Weg nach Bellinzona sind, um vor Gericht gehört zu werden. Leider ist eine zehnte Klägerin im Oktober 2023 an den Folgen der damaligen Misshandlungen verstorben. Dieser Prozess ist ein Hoffnungsschimmer für die Opfer der Gräueltaten, die während Jammehs Schreckensherrschaft 1994-2016 begangen wurden. Bereits am 30. November 2023 wurde [ein ehemaliges Mitglied einer vom vorherigen Präsidenten gegründeten paramilitärischen Einheit namens "Junglers"](#) von einem Gericht in Deutschland wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu lebenslanger Haft verurteilt, und zwar im Zusammenhang mit zwei Morden und einem Mordversuch. Ein weiteres mutmaßliches Mitglied derselben Todesschwadron, [Michael Correa, soll im September 2024 in Denver \(USA\) vor Gericht stehen](#). Ihm wird Folter und Verschwörung zur Folter vorgeworfen.

"Während der Übergangsjustizprozess in Gambia nach wie vor zu langsam verläuft, bringen diese Prozesse in Deutschland und der Schweiz endlich den Abschluss, auf den die Opfer schon zu lange gewartet haben", sagte einer der Kläger, dessen Identität zu diesem Zeitpunkt verborgen bleibt. Eine mögliche Anerkennung der Rolle Ousman Sonkos bei den während Jammehs Diktatur begangenen Verstößen wird nicht nur dazu beitragen, die Straflosigkeit für die während des Jammeh-Regimes in Gambia begangenen Übergriffe zu verringern, sondern könnte auch die Strafverfolgung im Inland anregen und den 2017 eingeleiteten Prozess der Übergangsjustiz vorantreiben.

Die Verhandlung wird in deutscher Sprache stattfinden und ist der Öffentlichkeit und für die Medien zugänglich. Es wird jedoch nur Simultanübersetzung geben, wenn der Angeklagte, die Opfer und englischsprachige Zeug:innen in den Zeugenstand treten. TRIAL International bedauert diese Entscheidung, die es den Kläger:innen, Journalisten und der gambischen Zivilgesellschaft erschwert, das Verfahren vollständig zu verstehen und darüber zu berichten. TRIAL International setzt sich dafür ein, dass die Opfer und die betroffenen gambischen Gemeinschaften Zugang zu einem solchen historischen Prozess erhalten, da Gerechtigkeit nicht nur geschehen, sondern auch sichtbar sein muss.